Susanne Felicitas Wolf / William Shakespeare

# Was ihr wollt's

Komödie
Sehr frei nach „Twelfth Night of What you will" von William Shakespeare
**3D 5H**
UA: 29.07.2005, Wiener Lustspielhaus

## *„Orsino liebt sie? Ich ihn? Sie mich! Schicksal, du rabiater Hund, du hast wieder fest zugebissen!“*

Nobelschuster Orsino van der Nadel glüht erfolglos für die schöne Weingutsbesitzerin Olivia. Olivia hat ein Auge auf den hübschen Victor geworfen hat. Victor ist eigentlich die bei einem Schiffsunglück gestrandete Viola, die bei nämlicher Katastrophe ihren Zwillingsbruder Sebastian verloren hat. Sebastian ist jedoch nicht tot, sondern eilt, da er einen fremden Koffer gefunden hat, in Frauenkleidern durch die Welt. Verwicklungen bis zum Happy End.

Orsino van der Nadel zerquält sich seit 14 Jahren vor Sehnsucht nach der unnahbaren Wiener Weingutsbesitzerin Olivia. Die schöne Winzerin hat sich der Trauer verschrieben und weist den ausdauernden Verehrer hartnäckig zurück. Verschleiert lebt sie in verdunkelten Räumen und hat der Liebe und den Männern abgeschworen.

Da kommt ein Bursche namens „Victor“ über die Vermittlung von Olivias emsiger Kammerzofe Maria in die Dienste Orsinos. Doch der junge Mann ist nicht das, was er vorgibt zu sein. In den Bubenkleidern steckt die Waise Viola, die nach einem Schiffsunglück mit einem Koffer voller Männerkleidern ans Donauufer gespült wurde. Sie betrauert ihren vermeintlich ertrunkenen Bruder Sebastian, der sich aber ohne ihr Wissen mit einem Koffer voller Frauenkleider ebenfalls an Land retten konnte und vom Überleben der Schwester nichts ahnt. Er schlüpft als „Seraphine“ in die feminine Tracht und wird von Maria als Gesellschafterin für ihre chronisch traurige Herrin engagiert.

Amors Pfeile verfehlen ihr Ziel und lösen einen amourösen Pallatwasch aus. Als Orsino Victor zu seinem „Postillon d'amour“ ernennt, verliebt sich Olivia schlagartig in den „zarten Burschen“, während sich Violas Herz unter „ihrer Männerbrust“ vor Sehnsucht nach ihrem Herrn Orsino verzehrt. Auch der verkleidete Sebastian ist von Olivia fasziniert und kann sich unter seinem Frauengewand vor Begehren kaum halten. Olivias Verehrer-Quartett komplettieren noch der Glasermeister Bleichenwang, protegierter Ehe-Kandidat ihres trinkfesten Onkels Rülp, und der

dichtende Haushofmeister Malvolio. Bleichenwang versagt beim alkoholgetränkten Heiratsantrag, der finstere Malvolio wiederum wird durch einen listigen Brief Marias ausgetrickst und blamiert sich in absurder Verkleidung bei Balz und Tanz.

Bevor es zur Krönung ihres unfreiwilligen Männerdaseins zu einem Duell kommt, lässt Viola zuerst ihre Hüllen und dann sich selbst in die Arme Orsinos fallen. Auch Sebastian gibt Olivia zu verstehen, was sich unter seinem „seraphinischem“ Röckchen verbirgt, Maria „keltert“ den ausgenüchterten Rülp zur Ehe, und endlich machen alle „was sie wollen“.

**Susanne Felicitas Wolf**
Text
Susanne Felicitas Wolf wurde in Mainz geboren. Sie studierte Theaterwissenschaft/Fächerkombination (Mag. phil.) in Wien, wo sie seit 1982 lebt.

Nach Regieassistenzen war sie als Gastdramaturgin, künstlerische Mitarbeiterin bzw. Hausdramaturgin tätig u. a. am/für: Schauspiel Frankfurt, Volkstheater Wien, Niederösterreichisches Donaufestival, Schauspielhaus Wien.

Seit 1990 schreibt sie Stücke, Libretti, Lieder, Texte im Bereich „E“ und „U“.

**William Shakespeare**
Vorlage
Seine Dramen gehören zu den bedeutendsten Werken der Weltliteratur. Der Thomas Sessler Verlag vertritt verschiedene Übersetzungen seiner Stücke, u. a. von Hans Rothe, der zu den wichtigsten und umstrittensten Shakespere-Übersetzern des 20. Jahrhunderts zählt.